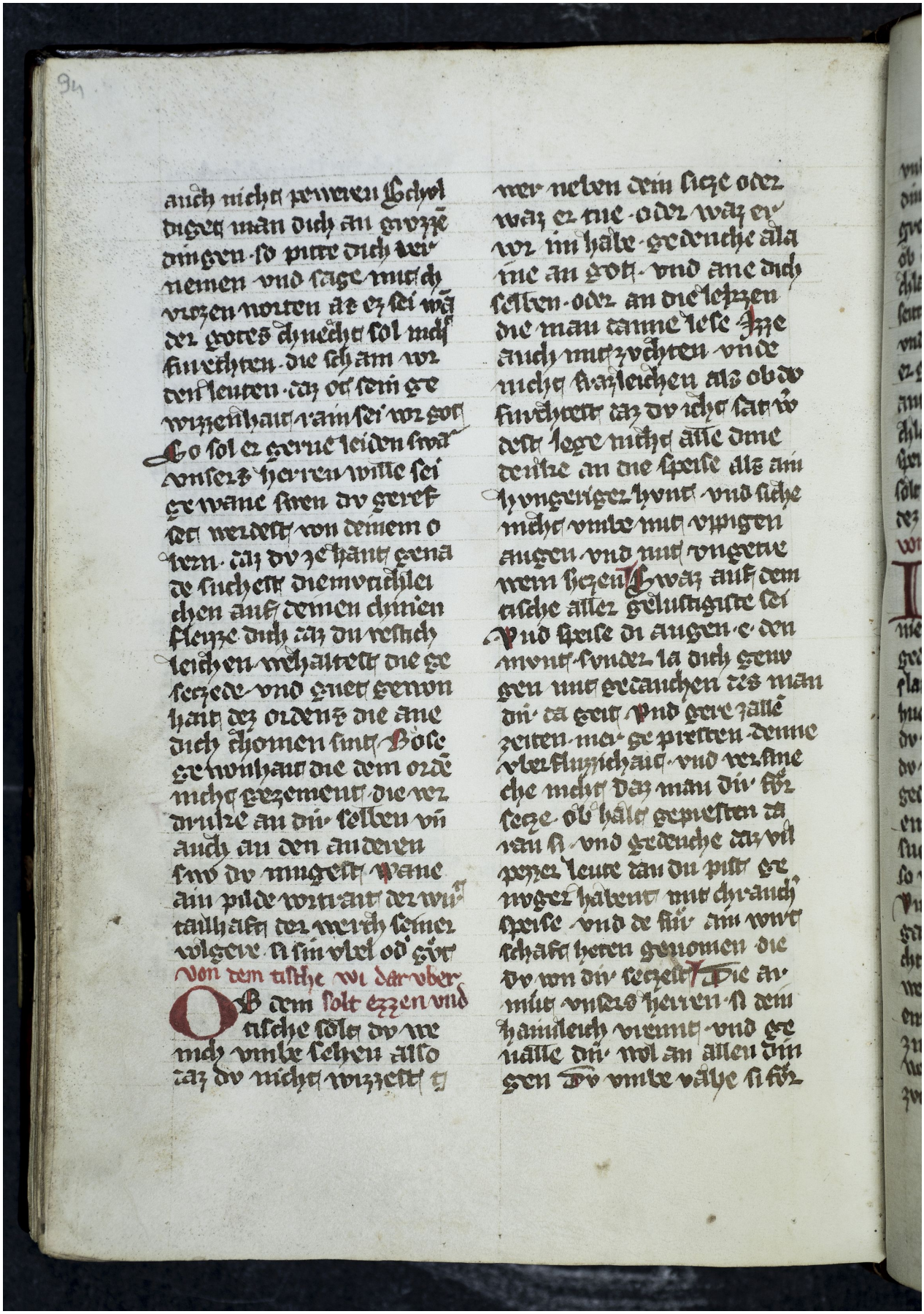
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



94

auch nicht pewaren Schwi
digest man dich an grozzē
dingen so pitte dich ver
nemen vnd sage mir ch
vrzen worten ab er sei wā
der gotes chnecht sol mich
fiurchten die sch am wr
den leuten daz er sein ge
wizzenhaft vam sei wr got
So sol er gerne leiden swa
vnsers herren wille sei
er wane siren dv gerest
der werdest von demem o
tem daz dv ze hant gena
de suchest diemvachlei
chen aus demen chmien
fleyze dich daz du vestich
leichen wehaltest die ge
setzede vnd quest gerwn
hant der ordens die ane
dich chomen sint Böse
gewnhaft die dem ordē
nicht gezement die wr
drulze an dir selben vñ
auch an den anderen
sw dv mugest Vane
ain pilde wirt aus der wu
taulh alsi der werch seiner
volgere si sin vlei od gir
Von dem tische wie dar vber
OB dem solt ezzen vnd
tische sols dv wr
nich vmbe sehen also
daz dv nicht wizzest es
wer neben dem siege oder
waz er tue oder waz er
wr im halte gedenche ala
ine an got vnd ane dich
selben oder an die letzten
die man tanne lese Ize
auch mutzvchten vnde
nicht kazleichen als ob dv
fiurchtest daz dv ichs sar w
dest lege nicht alle dine
denke an die speise als ain
hyungeriger hvnt vnd siehe
nicht vmbe mit vppigen
augen vnd mit vngetw
wem siegen Swaz auf dem
tische aller gelustigste sei
Vnd speise di augen e den
mvnt sunder la dich genw
gen mit gecauchen des man
dir da geit Vnd gere zalle
zeiten mer ge pirsten denne
vlerfluzzichait vnd versune
che mehr daz man dir fur
setze ob halt gepresten da
ran si vnd gedenche daz vil
perzer leute dan du pist ge
nwger haben mit chrauch
speise vnd de sur am wnt
schaft heren genomen die
dv von dir setzest Die an
mut vnsers herren si dem
hanmleich vierment vnd ge
malle dir wol an allen din
gen Dv vmbe valhe si fur